

## Call for Papers

**zfwu 28/3 (2027): Gerechter Gewinn = Funktionale und normative Perspektiven auf den Gewinn und das Gewinnprinzip**

**Call for Papers bis zum 1. April 2027**

Ein Großteil der Privatvermögen wird durch Unternehmensgewinne generiert. Zugleich scheinen unternehmerische Praktiken und die Finanzialisierung von Unternehmen – ebenso wie Erbschaften – entscheidend für die zunehmende Vermögenskonzentration verantwortlich zu sein. Vor diesem Hintergrund überrascht es, dass sich philosophische und politiktheoretische Debatten vor allem auf eine Begrenzung von Vermögen im Allgemeinen und die Erbschaftsteuer konzentrieren, nicht aber auf die Regulierung von Unternehmensgewinnen.

Eine mögliche Erklärung ist die nahezu unhinterfragte Akzeptanz der klassisch-liberalen Sichtweise auf Gewinne. Dieser Perspektive folgend ist es sinnvoll, Gewinne so wenig wie möglich zu regulieren, um die wirtschaftliche Tätigkeit und das Wachstum anzukurbeln, was langfristig allen zugutekommt. Ein weiteres Argument liegt in der Befürchtung einer eintretenden Kapitalflucht, die zu schwerwiegenden Störungen der wirtschaftlicher Funktionsweisen und zu erheblichen Wohlfahrtsverlusten führen könnte.

Gleichzeitig scheint das endgültige Scheitern der sozialdemokratischen und liberal-sozialistischen Umgestaltungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit einer mangelnden Regulierung der Gewinne zusammenzuhängen. Ein wichtiges Beispiel hierfür ist das Scheitern der Umsetzung des Meidner-Plans in Schweden aufgrund einer starken, unregulierten Gewinnkonzentration und einer entsprechenden politischen Machtstruktur.

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auf der Gerechtigkeit von Gewinnen. Besonders erwünscht sind interdisziplinäre Arbeiten, die Perspektiven aus der Politischen Ökonomie, der Ökonomik, der Politischen Philosophie, der politischen Theorie und der kritischen Sozialtheorie verbinden.

- Was ist der Gewinn?; Was ist das Gewinnprinzip und wie begründet es sich?
- Was ist eine Theorie des Gewinns?
- Stimmt es, dass die Frage nach gerechten Gewinnen in der politischen Theorie und Philosophie weniger stark berücksichtigt wird, als sie sollte?
- Mit welchen Argumenten wird die Nichtregulierung von Gewinnen gerechtfertigt?
- Wie sind Argumente für die Nichtregulierung von Gewinnen unter dem Gesichtspunkt der Gerechtigkeit zu bewerten?
- Was macht Gewinne gerecht oder ungerecht?
- (Wie) Ist es möglich, übermäßige Gewinne zu bestimmen?

- Welche Regulierung von Gewinnen ist (falls überhaupt) aus Gerechtigkeitsgründen erforderlich?
- Wie würde eine solche Regulierung aussehen und wie könnte sie implementiert werden?

**Herausgeber der Ausgabe:**

Prof. Dr. Christian Neuhäuser (Technische Universität Dortmund)  
Prof. Dr. Marc C. Hübscher (Universität Ulm)

**Kontakt:**

Prof. Dr. Christian Neuhäuser ([christian.neuhaeuser@tu-dortmund.de](mailto:christian.neuhaeuser@tu-dortmund.de))

Wir planen etwa zwei Monate vor Deadline einen Autorenworkshop. Über eine Teilnahme würden wir uns freuen und bitten um eine baldige kurze Mitteilung.

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise und die Formatvorlage auf [www.zfwu.nomos.de](http://www.zfwu.nomos.de). Manuskripte können bis zum 01.04.2027 per E-Mail an [zfwu@nomos-journals.de](mailto:zfwu@nomos-journals.de) eingereicht werden.

## Impressum

**Herausgeber/Editorial Board:** Prof. Dr. Anika C. Albert, Universität Bielefeld | Prof. Dr. Dr. Alexander Brink, Universität Bayreuth | Prof. Dr. Michaela Haase, FU Berlin | apl. Prof. Dr. Bettina Hollstein, Universität Erfurt | Prof. Dr. Marc C. Hübscher, Universität Ulm | Prof. Dr. Christian Neuhäuser, TU Dortmund

**Redaktion/Editorial Office:** Paula Becker, Helena Sapalidis, Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDWM), Universität Bielefeld, Bethelweg 8, D-33617 Bielefeld, E-Mail: [zfwu@nomos-journals.de](mailto:zfwu@nomos-journals.de), [www.zfwu.nomos.de](http://www.zfwu.nomos.de)

**Manuskripte und andere Einsendungen:** Alle Einsendungen sind an die o. g. Adresse zu richten. Es besteht keine Haftung für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss in Textform erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt die Autorin/der Autor der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG an ihrem/seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht der Autorin/des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt. Eine eventuelle, dem einzelnen Beitrag oder der jeweiligen Ausgabe beigelegte Creative Commons-Lizenz hat im Zweifel Vorrang. Zum Urheberrecht vgl. auch die allgemeinen Hinweise unter [www.nomos.de/urheberrecht](http://www.nomos.de/urheberrecht).

Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Rechtsschutz gilt auch im Hinblick auf Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes oder über die Grenzen einer eventuellen, für diesen Teil anwendbaren Creative Commons-Lizenz hinaus ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Herausgeber/Redaktion wiedergeben.

Der Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

**Anzeigen:** Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG, Anzeigenabteilung, Dr. Jiri Pavelka, Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Media-Sales: Tel: (089) 381 89-687, [mediasales@beck.de](mailto:mediasales@beck.de)

**Verlag und Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung:** Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseest. 3-5, 76530 Baden-Baden, Telefon: 07221/2104-0, [www.nomos.de](http://www.nomos.de)  
Geschäftsführer: Thomas Gottlöber, HRA 200026, Mannheim  
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, IBAN DE05662500300005002266, (BIC SOLADES1BAD)

**Erscheinungsweise:** Drei Ausgaben pro Jahr

**Preise:** Individualkunden: Jahresabo € 84,- inkl. digitaler Einzelplatzlizenz, Institutionen: Jahresabo € 209,- inkl. digitaler Mehrplatzlizenz, der Digitalzugang wird über die digitale Plattform des Verlages – Inlibra – bereitgestellt. Einzelheft: € 37,- Die Abopreise verstehen sich einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer und zuzüglich Vertriebskostenanteil (Inland € 20,80/Ausland € 37,50) bzw. Direktbeorderungsgebühr € 3,50  
Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erscheinen des ersten Heftes des Jahrgangs.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**Kundenservice:** Telefon: +49-7221-2104-222, Telefax: +49-7221-2104-285, E-Mail: [service@nomos.de](mailto:service@nomos.de)

**Kündigung:** Abbestellungen mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO: Bei Anschriftenänderung kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeauftrag gestellt ist. Hiergegen kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft Widerspruch bei der Post AG eingelegt werden.

ISSN 1439-880X, ISSN Online 1862-0043

[www.zfwu.nomos.de](http://www.zfwu.nomos.de)



**Nomos**